

Schulübernachtung Klasse 8

Beitrag von „wolkenstein“ vom 27. Oktober 2005 21:52

Eiwei... morgen übernachtete ich mit meiner 8. in der Bibliothek - das wird was werden. Bisheriges Programm: Abendessen, Betten aufbauen, Film gucken (Das Ganze läuft unter Gruselnacht, also Prinzessin Mononoke), Gruselgeschichten vorlesen, 12 Uhr Zapfenstreich. Kennt jemand noch nette, nicht allzu gefährliche Spielchen, die man in einer (halb) dunklen Schule spielen kann? Erfahrungen, Hinweise, worauf ich achten sollte (Notfallnummern hab ich, männlicher Kollege, allerdings auch unerfahren, ist dabei)? Für jeden Tipp dankbar,

Wolkenstein

(der sich fest vornimmt, die nächsten sechs Monate NUR noch Unterricht nach Plan zu machen und nicht immer so blöde Ideen zu haben....)

Beitrag von „Laempel“ vom 27. Oktober 2005 22:44

Hallo Wolkenstein,

finde ich mutig von dir, dass du das mit 8-Klässlern machst und gut dass ein Kollege dabei ist. Ich habe bei uns in der Schule bisher zwei Lesenächte gemacht: Mit einer sehr braven 7. Klasse, die irgendwann statt lesen lieber im Dunkeln Fußball spielen wollte, zumindestens die Jungs. Es war nicht einfach, die Interessen alle unter einen Hut zu bringen. Ich glaube sie waren dennoch beinahe alle anschließend ziemlich begeistert von unserem Abenteuer. Lehre eins, die ich aus der ersten Lesenacht gezogen habe:erlaube niemals Cola. Ein Junge hatte einen richtigen Colarausgang und konnte die ganze Nacht nicht schlafen, das hat geschlaucht! Lehre zwei: formuliere im Elternbrief, dass die Eltern bereit stehen müssen, falls ich jemanden nach Hause schicken muss, notfalls auch mitten in der Nacht. Lehre drei: spanne Eltern mit ein, die vorlesen können oder beim Essen mit dabei sind oder irgendwelche guten Bastelideen haben oder sonst was, das entlastet.

Das zweite Mal war mit meiner damaligen eigenen 6., die Klasse war eher unruhig. Ich habe die events auf zwei Räume verteilt Essen und Lesen im einen Raum Schlafen mit Teelichten im anderen Raum. Lehre aus dieser Übernachtungsnacht: lasse Schüler nie alleine in einem Raum: Eine Mutter hatte gekochte Eier spendiert, während ich im Schlafraum war haben zwei Schüler im Essraum "Eierwerfen" gespielt, das war nicht lustig. Außerdem war auch schon Alkohol im Spiel ein Junge ist bereits gegen 23 Uhr sehr erschöpft eingeschlafen, durch beharrliches Nachforschen habe ich später herausbekommen, dass einige Mädchen Wein in ihre

Trinkflaschen abgefüllt hatten. (Wohlgemerkt 6. Klasse!!!). Es könnte vielleicht auch schon einige Probleme mit dem Rauchen geben- geht bei uns so ab der 8. los.

Es gab in dieser Nacht natürlich in dieser Nacht auch viel Tolles, zum Beispiel haben wir einen Fackelzug zu unserer Stadtruine gemacht und dann dort ein paar Gänsehautgeschichten von Robert L. Stine gelesen, während die Fledermäuse über uns drüber flatterten.

Trotzdem Fazit. Für mich steht summa summarum fest: Übernachtungsfeste mach ich nur noch mit 5. Klässlern. Vor allem wenn es in der Schule ist. Geht irgendwas kaputt, muss ich dafür gerade stehen. Unsere Schulleitung wäre sicher nicht sehr amused gewesen, wenn sie am Montag ein paar verfaulte Eier im Schulhaus vorgefunden hätte (angenommen ich hätte den Schaden nicht entdeckt).

Ich weiß ja jetzt gar nicht, wie deine Klasse so drauf ist, wenn ihr zu zweit seid, könnt ihr die Nacht bestimmt so gut durchorganisieren, dass niemand auf dumme Gedanken kommt. Denn ehrlich gesagt glaube ich schon dass 13-14 jährige viele dumme Gedanken auf Lager haben 😊

Keep cool, ich freue mich über einen Bericht.

Gruß Laempel

Beitrag von „NerD“ vom 27. Oktober 2005 23:53

Mein Vorredner war super in seinen Ausführungen, sodass ich nur noch Dekoideen anbringen kann.

Mein Mitbewohner, auch ein Lehrer, hatte vor einiger Zeit so etwas ähnliches wie eine Lesenacht durchgemacht. Es ging dabei auch um Gruseldinge etc.

Er hat tatsächlich Gummispinnen besorgt, in Totenköpfe kleine Elektrolämpchen installiert und ein gruseliges Mörderspiel veranstaltet=> Mord im Dunkeln (aber mit richtig laminierten Kärtchen mit Bildchen von Miss MArple etc.)

Leider kommt er erst morgen wieder, aber wenn Du magst, frag ich ihn, wie das Spiel genau funktionierte.

Schönen Abend noch

N.

PS: Super Idee: veranstalte doch noch einen Wettbewerb " Wer schnitzt den gruseligsten Kürbiskopf?" Damit sind die Schüler wirklich gefordert 😊

Beitrag von „Laura83“ vom 28. Oktober 2005 13:32

Das Spiel "Mord im Dunkeln" war immer der Renner auf den Kindergeburtstagen meiner



(Grund-) Schulzeit.

Nur zu empfehlen 😊

Das Spiel geht in etwa so:

Zitat

Mord im Dunkeln:

An alle Spieler werden Zettel verteilt, je einer mit Detektiv und einer mit "Mörder" und die restlichen Mitspieler erhalten einen Zettel mit Tänzer oder einem X

Nun wird die Musik gestartet. Der "Mörder" muss während des laufenden Liedes, im dunklen, eine Person durch Antippen "ermorden". Diese Person muss sich nun lautlos auf den Boden legen. Nach Ende des Liedes wird das Licht wieder angemacht. Nun ist klar, wer "ermordet" wurde. Der Detektiv gibt sich nun zu erkennen. Er muss nun herausfinden, wer der Mörder ist, indem er alle Anwesenden befragt, was sie zur Zeit des Mordes getan haben, oder ob sie was von dem Mord mitgekriegt haben.

Die "Tänzer" müssen immer das Gleiche sagen, wenn der Detektiv sie fragt. Der Mörder allerdings muss immer etwas Anderes sagen. Aber so große Unterschiede sollte er nicht machen, denn sein Ziel ist, nicht entlarvt zu werden.

Der Detektiv hat drei Versuche herauszufinden, wer der Mörder ist. Gelingt ihm das, hat der Mörder verloren und die Tänzer und er gewonnen. Gelingt es ihm nicht, hat der Mörder gewonnen.

Quelle

oder so:

Zitat

Mord im Dunkeln

Es werden Zettel mit jeweiligen Zeichen an Personen verteilt (Anzahl der Kinder)
einer ist Detektiv, einer ist der Mörder und die anderen Tänzer.

Der Raum wird verdunkelt. Der Detektiv geht aus dem Zimmer und wartet bis ein Tänzer schreit,

denn der Mörder, stupft einen der Tänzer an, nun wird geraten wer es war.

Reihum wird nach dem Alibi gefragt, 3-mal

der Mörder muss sein Alibi doppelt sagen z.B.

"geduscht,Zähnegeputzund geduscht",

dann erkennt der Dedektiv dass die Person, die etwas zweimal gesagt hat, der Mörder ist.

Aber die anderen müssen immer ein anderes Alibi haben

so muss der Dedektiv sehr gut aufpassen

Alles anzeigen

[Quelle](#)